

Das Wort des Herrn ergeht an mich

9. Noch einmal: Gottes Wort ist wirksam

Von Jesus Christus, dem menschengewordenen Wort Gottes, wird berichtet, dass er Kranke heilte, die Natur beherrschte, Dämonen austrieb, Reinigung von Sünden bewirkte. Die Menschen spürten, dass eine Kraft von ihm ausging, dass er sprach wie einer, der Vollmacht hat.

Was nun von Christus gesagt wird, gilt auch für das Wort der Heiligen Schrift; es ist ja dasselbe Wort. Über die Macht und Wirksamkeit des Wortes Gottes werden wir besonders durch den Hl. Paulus belehrt. In seinem ersten Brief an die Thessalonicher schreibt er: „Ihr habt das Wort angenommen und jetzt ist es in euch, den Gläubigen, wirksam“ (1 Thess 2,13).

Auch in seinen weiteren Briefen nennt Paulus das Wort Gottes eine „Gotteskraft“ (Röm 1,16), oder er spricht vom „Wort des Lebens“ (Phil 2,16), vom „Wort seiner Gnade“ (Apg 14,3), vom „Wort des Heiles“ (Apg 13,26), vom „Wort der Versöhnung“ (2 Kor 5,19) u.s.w.

Damit ist jedoch nicht nur gesagt, dass die Heilige Schrift über diese Dinge *berichtet*.

Es wird hier über das Heil und über die Versöhnung nicht nur berichtet, sondern das Wort Gottes ist, wie das Konzil sagt, ein Sakrament, d. h. es hat schöpferische Wirkung, es hat in sich göttliche Zeugungskraft; das Wort Gottes *bewirkt* auch, was es aussagt; es *weckt* den Glauben, es *schafft* Gemeinschaft, es *bewirkt* Versöhnung und Heil.

Das Wort Gottes ernährt und stärkt den Menschen, es belebt ihn und richtet ihn auf.

P. Pius Agreiter OSB, Spiritual